

PRESSEMITTEILUNG

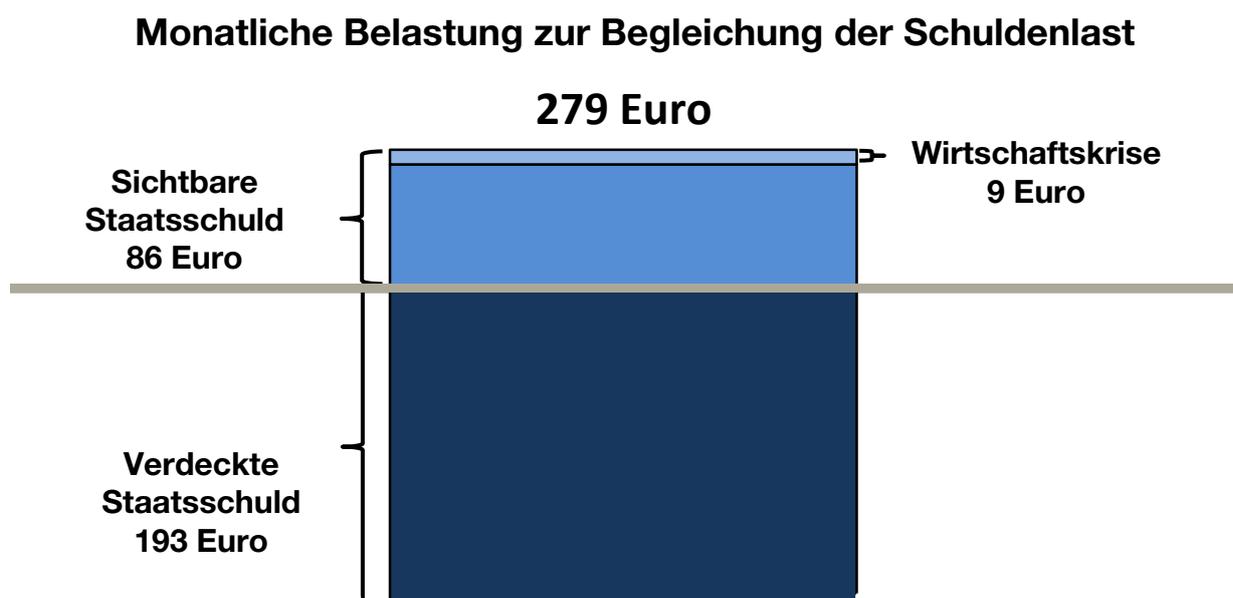
Berlin, 22. März 2010

Ehrbarer Staat?

Lebenslänglich 279 Euro pro Monat zusätzlich für jeden Bürger zur Begleichung der öffentlichen Schuldenlast

Stiftung Marktwirtschaft und das Forschungszentrum Generationenverträge haben in den öffentlichen Haushalten eine Nachhaltigkeitslücke in Höhe von 6,2 Billionen Euro ermittelt. Zur Begleichung dieser tatsächlichen Schuldenlast müsste demnach jeder einzelne Bundesbürger und jede einzelne Bundesbürgerin bis zum Lebensende unabhängig von Steuern und Sozialabgaben jeden Monat einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 279 Euro an den Staat abführen.

Mit einer Rekord-Neuverschuldung des Bundes von 86 Milliarden Euro im Jahr 2010 wird die Gesamtverschuldung der öffentlichen Haushalte dieses Jahr auf 77 Prozent der jährlichen Wirtschaftsleistung (BIP) Deutschlands ansteigen. Dies entspricht einem Betrag von 1,9 Billionen Euro. „Doch selbst diese gewaltige Summe unterschätzt das wahre Ausmaß der fiskalischen Schieflage der öffentlichen Haushalte bei Weitem“, mahnt Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft: **Die tatsächliche Staatsverschuldung (Nachhaltigkeitslücke) beläuft sich** nach aktuellen Berechnungen der Stiftung Marktwirtschaft und des Forschungszentrums Generationenverträge **auf 6,2 Billionen Euro**. Neben der in der offiziellen Statistik ausgewiesenen sichtbaren Staatsschuld von 1,9 Billionen Euro berücksichtigt die Nachhaltigkeitslücke auch die heute noch unsichtbaren oder verdeckten Staatsschulden, die sich aus den bereits gemachten, künftig aber noch zu leistenden Leistungsversprechen z.B. der Sozialversicherungssysteme ergeben. Diese belaufen sich auf 4,2 Billionen Euro (172 Prozent des BIP) und entsprechen dem Betrag, um den sich der Staat zukünftig noch verschulden muss, wenn keine Einsparungen umgesetzt werden. Im Vergleich dazu stellt sich die Belastung durch die Wirtschaftskrise mit knapp 200 Milliarden Euro in den Jahren 2009 und 2010 als vergleichsweise gering dar.



Mit dem Schuldenberg verhält es sich wie mit einem Eisberg: Sichtbar ist nur die Spitze.

So gewaltig die Zahl von 6,2 Billionen Euro, so wenig vorstellbar ist diese. Stiftung Marktwirtschaft und das Forschungszentrum Generationenverträge der Universität Freiburg haben deshalb die Kosten dieser Schuldenlast für den einzelnen Bundesbürger ermittelt. Das Ergebnis dieser Rechnung ist in der Abbildung dargestellt. **Zur Begleichung der tatsächlichen Schuldenlast des Staates müsste jeder lebende und zukünftig geborene Bundesbürger bis zu seinem Tod – unabhängig von seinen individuell bereits zu zahlenden Steuern und Sozialabgaben und ungeachtet seines Alters – ab sofort einen Betrag von monatlich 279 Euro an den Staat abführen.** Diese Zahl setzt sich zusammen aus der bereits heute sichtbaren, d.h. offiziell ausgewiesenen Staatsschuld, für die die Bundesbürger 86 Euro berappen müssen (etwa 9 Euro davon sind durch die Wirtschaftskrise hervorgerufen), und darüber hinaus 193 Euro für die heute noch verdeckte implizite Staatsschuld.

Medienkontakt

Dr. Susanna Hübner
Charlottenstraße 60
D- 10117 Berlin

Telefon 030 – 20 60 57 33
Fax 030 – 20 60 57 57

Haben Sie bereits unsere neue Homepage gesehen? Besuchen Sie uns unter:
www.stiftung-marktwirtschaft.de